



9. Newsletter 07/2019

Inhalt:

- 1) Einladung Sommerfest
- 2) Aktueller Stand Tierheim Ungarn/ Tötung
- 3) Kalenderaktion
- 4) Unsere Glückspilze
- 5) Regenbogenbrücke
- 6) Lesergeschichten
- 7) In eigener Sache



1.

Einladung zu unserem



am 31.08.2019 ab 16 Uhr

auf dem Gelände des Campingparks Bergisches Land

(Oberbüschem 45, 51789 Lindlar) <https://www.mein-campingpark.de/startseite.html>

Als Dank für Ihre/ Eure Hilfe und Unterstützung möchten wir (wie schon in den letzten Jahren) ganz herzlich alle Mitglieder, Paten, Adoptivfamilien und weitere Interessierte zu einem gemeinsamen Sommerfest einladen. Mitzubringen sind Hunger, Durst, eure Fellnasen und gute Laune. Für den Rest sorgen wir :) Es gibt die Möglichkeit, mit Wohnmobil zu kommen oder zu zelten (großer Platz vorhanden, den wir an dem Wochenende für die alleinige Nutzung haben) Wenn ihr nur über das WE kommt bitte kurz an der Rezeption Bescheid geben das ihr zu uns gehört. Wenn ihr früher kommt oder länger bleibt bitte selber reservieren. Achtung: Alle anderen Schlafgelegenheiten auf dem Platz sind schon ausgebucht ☺ Ein großer eingezäunter Hundeplatz ist vorhanden. Der Campingpark liegt inmitten einer schönen Landschaft, die sich auch gut zum wandern und spazieren eignet. Natürlich könnt ihr auch Zimmer in der Umgebung mieten. Empfehlenswert und mit Hund möglich ist z.B. der Landgasthof Tönnies (<https://www.landgasthof-toennes.de>). Solltet ihr Fragen haben wendet euch

bitte an Kerstin Wieck (0174/9809250 oder kerstin@notfelle-ev.de). Es wäre schön wenn alle, die gerne mit uns feiern möchten, sich **bis 03.08.2019** anmelden damit wir essenstechnisch etwas besser planen können. Für Getränke und Grillgut sorgen wir. Gegen eine Kuchen- oder Salatspende haben wir aber nicht unbedingt etwas einzuwenden- wer letztes Jahr da war der weiß, dass wir ein leckeres Salat/ und Kuchenbuffet zusammen bekommen haben ;) Die Teilnahme am Sommerfest kostet euch nichts, wer gerne etwas dazu geben mag für den haben wir eine Spendendose vor Ort. Wir freuen uns auf Euch und Eure Vierbeiner!

Anmeldung bitte unter www.notfelle-ev.de Dort findet ihr ein Anmeldeformular.

2) Aktueller Stand Tierheim Ungarn/ Tötung

Im letzten Newsletter hatten wir es ja bereits angedeutet: für die ungarische Tötungsstation lief die Zeit ab. Nach Jahren zähen Verhandeln mit der Stadt war es jetzt endlich soweit: Das Elend der Tötung hat endlich ein Ende, die Zwinger sind leer, die Tore sind verschlossen, die Betreiberfamilie ist ausgezogen. Dieses traurige Kapitel ist endlich Geschichte ! Der Weg dahin war nicht einfach- nachdem die Stadt die Bereitschaft signalisiert hatte, dem Tierheim die Tötung anzugliedern, musste



das Tierheim in einem enormen Kraftakt innerhalb kürzester Zeit eine neue Quarantänestation aufbauen um die Hunde aus der Tötung übernehmen zu können. Bisher hatte das Tierheim gar keine Quarantäne, deshalb landeten viele Hunde in der Tötung die dort eigentlich gar nicht hin sollten. In einem Tierheim mit über 100 Hunden kann man es sich aber nun mal nicht leisten einen eventuell kranken Straßenhund aufzunehmen. Für den Bau der

Quarantäne war natürlich überhaupt kein Geld vorhanden, also hieß es für uns alle in die Hände



spucken und alles mobilisieren was möglich war. Wie immer habt ihr uns nicht im Stich gelassen und seid unglaublich hilfsbereit gewesen. Wir haben alle gemeinsam das Geld zusammen bekommen, hier ein paar Eindrücke vom Bau der ersten neuen Anlage damit ihr seht was wir mit eurer Unterstützung geschaffen haben:





Natürlich ist noch lange nicht alles fertig- momentan fehlen noch die Hütten. Im Gegensatz zu den „normalen“ Zwingern dürfen diese nicht aus Holz sein sondern sollten aus PVC angefertigt sein damit sie leicht zu reinigen und zu desinfizieren sind. Für 4 Hütten haben wir schon Sponsoren (Patenschaften sind auf unserer Homepage möglich). Auch nach der Fertigstellung der Quarantäneanlage gibt es noch große Pläne für das neue Gelände. Wir werden euch über alle Projekte auf dem Laufenden halten. Ganz neu sind wir auch mit diesem Projekt auf www.betterplace.org, einer großen Spendenplattform, die uns die Möglichkeit bietet noch mehr Menschen zu erreichen und für unsere Arbeit und unseren Verein begeistern zu können. Wir danken allen Unterstützern aber an dieser Stelle schon mal ganz herzlich, ohne euch hätten wir das nicht geschafft!

3) Kalenderaktion

Wie schon in den letzten Jahren werden wir auch für 2020 einen eigenen Kalender heraus bringen. Die Models darin werden eure von uns vermittelten Schönheiten sein © Im letzten Jahr hatten wir einen wunderschönen Kalender mit wirklich tollen Aufnahmen in einer hohen Qualität. Schaut mal:



Das soll auch für das kommende Jahr wieder so sein. Jetzt seid ihr also gefordert: setzt eure Lieblinge frisch gebügelt in Szene und schickt uns ein tolles Foto eures Lieblings- entweder alleine

oder mit seinen sonst noch vorhandenen Kumpels zu Hause, egal ob andere Hund(e), Mietze, Hase, Meerschweinchen. Bitte achtet aber auf eine **gute Qualität**. Da der Kalender ein A3-Format haben wird können wir unscharfe Fotos leider nicht verwenden. Über unsere **Onlineanmeldung auf der Homepage** fragen wir auch noch einige Dinge zu eurem Liebling ab. Mit der Registrierung über den Button auf der Homepage schickt ihr bitte **EIN (!) FOTO** mit! Sollte die Auflösung unzureichend sein melden wir uns bei euch. Über die Platzierungen wird es eine Abstimmung geben an der ihr euch ebenfalls beteiligen könnt. Wie das geht darüber informieren wir wenn es soweit ist. Auch die Hunde die nicht unter den ersten 12 sind werden einen Platz im Kalender bekommen!
 Bitte Anmeldungen und Fotos bis zum **18.08.2019**. Und nun ab die Fellnasen vor die Linse ☺



4) Unsere Glückfelle

Bary ist eine der Vermittlungen die uns ganz besonders am Herzen liegen und sehr glücklich machen. Ein alter großer Schäferhundrude, den in Polen niemand mehr wollte. Lange wartete er vergeblich in



unserem Partner-Tierheim Sokolka/Polen auf "seine Menschen". Naja, er war trotz seines Alters und seiner enormen Größe ganz schön ungestüm im Zwinger ;) Was konnte der ein Theater machen wenn man dran vorbeiging und ihn nicht beachtete...hat halt alle Register gezogen die er im Ärmel hatte, brachte aber nix denn Anfragen gab es nie welche... Bis sich eines Tages eine nette Interessentin aus dem schönen Rheinland bei Notfelle meldete, die selbst schon zwei Schäferhunde aus dem Tierschutz hat und meinte „Leute, den Großen will ich unbedingt haben“. Und es kam noch besser, es wurde sich ins Auto gesetzt und die fast 1.300 km selbst nach Sokolka gefahren um den Schlumpf kennen zu lernen und direkt mit nach Hause zu nehmen. Das nennen wir

mal einen tollen und beherzten Einsatz! Die lange Heimreise überstanden alle gut und sicher so dass Bary und sein neues Frauchen samt Kumpeline sich in Ruhe daheim einleben können. Ein großer Garten wird ausgiebig genossen, erschnüffelt und erste Wälzungen im Gras fanden auch schon statt. Bary hat seine unbändige Lebensfreude niemals verloren und holt jetzt jeden Tag das nach was ihm so lange Zeit verwehrt blieb. Toll! Wir wünschen dem großen Bär alles Liebe und danken seiner neuen Besitzerin für ihren tollen Einsatz!

Unser kleiner Schäfi-Dackel **Inca** saß viele Jahre lang in unserem Tierheim in Ungarn. Sie hat viele ihrer Freunde kommen und gehen sehen und hatte selber nie eine einzige Anfrage. Tagein tagaus saß sie mit ihrem Zwingergenossen Golyo bei Wind und Kälte und Schnee, bei Sommerhitze und Regen in ihrer Hütte und träumte von einem eigenen Zuhause. Immer wieder haben wir sie für Vermittlungen vorgeschlagen, keiner wollte die süße Maus haben. Und dann geschah Inca`s eigenes kleines Wunder,

denn eine Familie, die bereits ihren Landsmann Ferdinand im letzten Jahr von uns adoptiert hat, sich erklärte sich bereit, der kleinen Dame endlich ein eigenes Körbchen zu geben. So durfte Inca nach so vielen hoffnungslosen Jahren endlich ihre Hutschachtel und ihr Köfferchen nehmen und in ihr eigenes kleines Königreich reisen. Man muss wissen das Inca eine stolzes stures sehr süßes Dackel-Schäferhundmädchen ist und nun über zwei männliche Untertanen regiert. Was sie mit ihren Menschen so anstellt warten wir mal ab :))) Wir sind der Familie extrem dankbar das sie ihr ein Zuhause und vermutlich auch ihr Herz geschenkt haben- sie hat lange genug auf Liebe warten müssen. Inca-Schatz, wir wünschen dir von Herzen alles Glück der Welt in deinem neuen Leben! ❤️



5) Regenbogenbrücke

Hier möchten wir uns von einem kleinen Hundeopi verabschieden, der uns Menschen gezeigt hat was es heißt zu kämpfen, niemals aufzugeben und jeden Tag als ein Geschenk anzunehmen...Viele werden sich sicherlich noch an **Opi Nathan** erinnern, der schwer krank in unserem Partner-Tierheim in Ungarn keine Chancen mehr hatte das Tierheim jemals zu verlassen. Er wurde "entsorgt" wie Müll, auf die Straße geworfen, voll mit Tumoren, Atemnot, krank, schwach und seine restliche Zeit war abzusehen...Doch trotz seiner schweren Krebserkrankung hatte der kleine Opi einen Lebenswillen, eine Lebensfreude, die uns vom ersten Moment an, als wir ihn das erste Mal vor Ort kennen lernen



durften, tief beeindruckt hat. Er war so voller Lebensfreude und wollte leben, er kämpfte um jeden noch so kleinen Augenblick, gab nicht auf sich interessant zu machen wenn wir kamen, das kleine Schwänzchen wedelte im Akkord als wir ihn streichelten und lieb hatten...Für uns stand fest, Opi braucht ein Zuhause! Egal wie lange er noch hat und was an medizinischer Versorgung auf uns zukommt, so eine liebe Seele darf nicht alleine im Tierheim gehen. Die Telefone glühten und wir versuchten alles, für ihn eine liebe Endstelle zu finden. Und tatsächlich fanden wir schnell ein Zuhause für den kleinen Kämpfer, wo er liebevoll erwartet wurde, wo man ihn so nahm wie er war, wo auch andere ältere Notfellchen ein liebes Zuhause fanden. Es wurde von unserem Team eine Nathan-Sonder-Tour organisiert, denn alle waren sich einig, hier zählt jeder Tag! Jeder weitere Tag im

Tierheim war einer zu viel. Nathan konnte dank unseres Teams und tollen Helfern schnell geholt werden und durfte gemeinsam mit seinen Freunden eine wundervolle letzte Zeit verbringen, so dass er erleben durfte was es heißt glücklich zu sein ❤️ Opa Nathan war sehr krank und wurde bestens medizinisch betreut. Doch irgendwann war auch die Medizin an ihre Grenzen gestoßen. Nathan hat nun seine letzte Reise angetreten, er ist ganz bestimmt mit einem Lächeln eingeschlafen, in Gedanken an die Menschen die sein Leben glücklich gemacht haben, in Gedanken an Gabi, die ihm ein so liebevolles Zuhause gab. Lieber Opi, pass gut auf dich auf dort oben, irgendwann sehen wir uns alle wieder. Auf dem Foto hast du dich in deine Decke eingekuschelt, es war der Tag an dem du auf deine große Reise gegangen bist. Dein trauriges Team von Notfelle e.V. und ganz besonders deine über alles geliebte Gabi



Den kleinen „**Winter**“ lernten wir auf unserer letzten Ungarntour kennen. Nicht einmal mal 3 Monate durfte er leben, er durfte nie Hund sein... Der Kleine war schwer an Parvovirose erkrankt. Er kämpfte so sehr um sein Leben, trotzdem verstarb er noch während wir vor Ort waren. Komm gut rüber kleiner Mann, wir haben dich lieb. Ein sehr trauriges Team Notfelle 😞

6) Lesergeschichten

„FINI“ Nachdem wir schon zwei Jahre einen Hund hatten, ein Mädchen Aisha aus einer Tötungsstation in Spanien, haben wir uns entschlossen, dass wir noch einem Hund ein schönes Zuhause geben wollen. Wir hatten schon in unserer Umgebung bei Tierheimen geschaut, aber nicht gefunden was uns passend erschien. Durch einen Bekannten wurden wir auf „Notfelle“ aufmerksam. Schon beim ersten Blick auf die Hunde, für die ein Zuhause gesucht wurde, fiel uns „Nelli“ auf. Sie hatte genau solch traurigen Gesichtsausdruck wie unsere Aisha als wir die ersten Bilder gesehen hatten. Auch die Geschichte von Nelli berührte uns. Nach einigen hin und her, weil wir einen nicht so großen Hund wollten, haben wir uns entschieden Nelli zu uns zu holen. So kam dann der Kontrollbesuch und dann auch das OK das wir Nelli bekommen. Es ging los. Abends um 23 Uhr sind wir losgefahren Richtung Garbsen. Dort konnten wir dann Nelli in Empfang nehmen. Da sie ja als sehr ängstlich galt haben wir sie in der Box übernommen. Auf der Fahrt nach Hause, die Box stand auf der Rückbank, ich saß daneben, konnte ich sie schon durch das Gitter streicheln. Sie war ganz ruhig während der Fahrt. Ankunft zu Hause. Willkommen FINI wie wir sie getauft hatten. Erster Kontakt mit unserer Aisha - alles gut (es hätte auch anders sein können). Fini bekam dann erst mal Futter und Wasser und durfte einmal an der Leine in den Garten. Die ersten Nächte hat mein Mann mit Fini im Wohnzimmer geschlafen falls Fini mal raus muss, aber sie war von Anfang an stubenrein. Die ersten Spaziergänge mit Fini waren sehr anstrengend. Fini kannte ja nichts, Auto, Trecker, Fahrrad, Fußgänger - alles ganz schrecklich. Fini hat sich jedes Mal vor Angst hingeschmissen - sich ergeben. Da mussten wir also dringend dran arbeiten. Überhaupt musste Fini erst mal laufen lernen, aber nach den ersten Galoppsprüngen hat sie immer mehr Freude an ihrer Bewegung gehabt. Und sie läuft gerne.



Die erste Vorstellung beim Tierarzt verlief auch reibungslos. Fini musste geimpft werden und sie hatte etliche Zecken vor allem am Gesäuge, die haben wir wegmachen lassen. Dann brauchten wir für Fini noch ein Geschirr. Ohne Mucken ist sie mit ins Geschäft gekommen und hat sich ein Geschirr anpassen lassen. So war es im Umgang mit ihr ganz leicht, andererseits hatte sie halt Angst vor lauten Geräuschen oder Situationen die sie nicht zuordnen konnte. Wir haben ihr homöopathische Tropfen gegeben die Fini sehr geholfen haben. Sie ist dadurch unempfindlicher gegenüber Unbekanntem geworden. Auch hat unsere Aisha ihr geholfen mit den Alltagsgegebenheiten besser zurecht zu kommen. Andererseits hat Fini Aisha geholfen gegenüber fremden Menschen aufgeschlossener zu sein (da merkte man das Aisha aus einer Tötungsstation kommt).

Ich glaube Fini hat sich vom ersten Moment an bei uns wohl gefühlt. Die ersten Bilder von ihr sprechen Bände. Liegen in der Sonne, hingehen können wo sie wollte, toben mit Aisha, die Welt erkunden, laufen.....

Die erste Zeit hat Fini immer ein bisschen Abstand von uns gehalten und wir haben ihr auch die Zeit gelassen. Irgendwann kam sie von allein immer näher zu uns. Kam zum Kuscheln und ließ sie gerne streicheln. Nur an ihren Vorderbeinen, da durften wir nicht anfassen. Aber nach immer wieder kurzen Berührungen ließ sie das auch zu. Man muss halt viel Geduld haben und immer kleine Schritte gehen. Da wir mit Aisha oft mit dem Fahrrad unterwegs waren musste Fini das natürlich auch lernen. Aber auch das hat sie schnell gelernt und man sieht ihr an wie ihr es Freude macht mit Aisha um die Wette zu laufen. Nun ist Fini seit 2 ½ Jahren bei uns und sie verändert sich immer noch, unsere Bindung wird immer stärker. Fini wird nie ein Verlass-Hund werden, das braucht sie auch nicht, wir lieben sie so wie sie ist. Und wir haben es nie bereut einen Angsthund aufgenommen zu haben. Klar macht es ein bisschen mehr Arbeit und man braucht viel Geduld und Einfühlungsvermögen und wir hatten ja noch Aisha die auch geholfen hat.

7) In eigener Sache

Da wir immer wieder gefragt werden wie man uns außer mit einer Adoption oder Geldspenden helfen kann hier nochmal die Möglichkeiten (findet ihr ausführlich beschrieben auch nochmal auf unserer Homepage). Ihr könnt **Mitglied im Verein** werden (Antrag auf der Homepage), **Pate für einen Hund** werden (Antrag auf der Homepage), **Pflegestelle** werden (Antrag auf der Homepage), **Hüttenpate**



werden- sprich eine Hütte für einen bestimmten Hund oder allgemein für eins unserer Tierheime spenden (Antrag auf der Homepage), ihr könnt **Flyer** auslegen oder **Aushänge für unsere Pflegis** verteilen (bitte schreibt uns eine Mail an info@notfelle-ev.de dann bekommt ihr die Flyer/Vordrucke), ihr könnt **Spendenaufrufe** aushängen oder eine **Spendendose** aufstellen oder aufstellen lassen (bitte eine Mail an kerstin@notfelle-ev.de, ich schicke euch das Gewünschte zu), ihr könnt über unsere **Amazon-Wunschliste** einkaufen (Link auf der Homepage oder direkt unter Amazon-Wunschliste-Notfelle e.V.) und ihr könnt **Sachspenden** sammeln- Liste siehe unten.

Sachspenden für das Tierheim in Ungarn könnt ihr schicken an Kerstin Wieck, Steinstrasse 1 in 97265 Hettstadt. Sachspenden über Postversand für Polen bitte vorher per Mail mit uns abklären. Größere Spenden können wir nach Absprache entlang unserer Transportrouten/fahrten einsammeln.

Das sind die Dinge die wir brauchen können:

Für unsere Hunde: **Gaaanz viel Futter** (Trockenfutter, Dosenfutter, Spezialfutter, Welpenfutter, Welpenmilch), Decken (Wolle ohne Fransen, Fleece, Babydecken), Handtücher (große Badehandtücher), Bettwäsche OHNE Knöpfe! (Diese bitte vorher abmachen damit Hunde sie nicht verschlucken können), Einwegunterlagen, Hundebetten, Robustes Spielzeug, Bälle, Pools, Leinen, Schleppleinen, Geschirre, Halsbänder, Hundemäntel/ Pullover, Große Futter/ Wassernäpfe, Schermaschinen, Kämmе und Bürsten, Haar- und Krallenschere, Ungezieferhalsbänder, Spot-On, Hundeshampoo

Für unsere Mietzen: Körbchen und Betten, Katzenstreu, Spielzeug, Katzenfutter und Katzenmilch

Für die Krankenstationen: Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel (Hände, Flächen), Hautdesinfektion (z.B. Jod), Wundsalben, Wundpflaster, Verbände, selbstklebende Verbände, Schmerzmittel (z.B. Metacam, Rimadyl, Novalgin), Medikamente (Doxicyclin, Apoquel, Drontal, Synoquin), Narkosemittel, Nahtmaterial, Augentropfen, Nasentropfen, Ohrspülungen, Hustensaft, Entwurmungspräparate, Ungeziefermittel, Rasierer (Einweg, Mehrweg mit Ersatzklingen, Elektrorasierer), Sterile Unterlagen, Einwegdecken, Spritzen (Einweg, Mehrweg mit Kanülen)

Für das Gelände und die Mitarbeiter: Gartengeräte (Rechen, Spaten, Schaufeln), Schubkarren, Gießkannen, Reinigungsgeräte (Besen, Kehrschaufeln, Schrubber), Reinigungsmittel (Wäschewaschmittel, Desinfektion-z.B. Domestos, Spülmittel usw.), Windschutz- und Sichtschutznetze, große Planen, Sonnensegel, warme und **gut erhaltene** Winter- und Arbeitskleidung für Damen und Herren

Und zuletzt: wir sind neu auf www.betterplace.org vertreten. Bitte teilt unseren Link fleißig, denn je mehr Menschen wir erreichen, desto mehr Hilfe kommt zusammen. Auch gute Bewertungen auf Facebook und teilen unserer Facebookseite helfen um unseren Bekanntheitsgrad zu steigern.

Solltet ihr Wünsche oder Anregungen haben, eventuell auch mal eure persönliche Geschichte und/oder den Weg zu eurem (unserem) Hund hier veröffentlichen oder sonst einen schönen Beitrag beisteuern wollen, schreibt mich gerne an unter kerstin@notfelle-ev.de .

Impressum

Tierschutzverein Notfelle e.V. „Helfen vor Ort- Hilfe, die ankommt“

Scharweg 44 42799 Leichlingen/Witzhelden Telefon: 02174-7604773

E-mail: info@notfelle-ev.de Website: www.notfelle-ev.de

Redaktion: Kerstin Wieck

Konto: DE17 3056 0548 3505 8670 16 BIC/Swift: GENODED1NLD

Hinweis: Die Weiterverwendung von Bildern oder Logos dieses Newsletters bedarf der Zustimmung von Notfelle e.V.

